



# Gemeindebrief

Für die Zeit vom 06.05. – 20.05.2012

**Tel. Notruf: 0177-9650710**

Tel. Pfarrbüro: 06074-5988

Fax-Pfarrbüro: 06074-861682

Email: [Pfarrer@st-gallus-urberach.de](mailto:Pfarrer@st-gallus-urberach.de)

Email: [Pfarrbuero@st-gallus-urberach.de](mailto:Pfarrbuero@st-gallus-urberach.de)

Homepage: [www.st-gallus-urberach.de](http://www.st-gallus-urberach.de)

**Öffnungszeiten:** Montag u. Donnerstag 16-18 Uhr, Dienstag 9-11 Uhr

## GOTTESDIENSTORDNUNG

**Samstag**

**4. Osterwoche**

05.05.2012 17:30 Uhr (St. Nazarius)  
Vorabendmesse

**Sonntag**

**5. SONNTAG DER OSTERZEIT**

06.05.2012 09:00 Uhr (St. Nazarius)  
Hochamt

10:30 Uhr Familiengottesdienst und Dankamt anlässlich der Goldenen Hochzeit von Josef u. Eva Peters  
(*Leb. u. Verst. d. Familie Peters und Hitzel*)

16:00 Uhr Pfarrversammlung "Neues Gemeindezentrum" -  
Vorstellung des endgültigen Entwurfes

18:00 Uhr Abendmesse  
(*leb. u. verst. Mitglieder der kath. Frauengemeinschaft*)

### Die Kollekte

**an diesem Wochenende ist für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.**

**Montag**

**5. Osterwoche**

07.05.2012 19:00 Uhr (St. Nazarius)  
Abendmesse

**Dienstag**

**5. Osterwoche**

08.05.2012 08:00 Uhr Laudes

08:30 Uhr Heilige Messe anschließend Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Maiandacht - gestaltet durch die kath. Frauengemeinschaft im Pfarrgarten anschließend traditionelle Maibowle

**Mittwoch****5. Osterwoche**

09.05.2012 18:15 Uhr Rosenkranzgebet  
19:00 Uhr Abendmesse  
(*Maria Wald, geb. Musil*)

**Donnerstag****5. Osterwoche**

10.05.2012 19:00 Uhr (St. Nazarius)  
Maiandacht

**Freitag****5. Osterwoche**

11.05.2012 08:00 Uhr Heilige Messe

**Samstag****5. Osterwoche**

12.05.2012 17:30 Uhr Vorabendmesse - Jugendgottesdienst - mitgestaltet  
durch Connected die Band  
(*Elisabeth Mehr // Verst. d. Fam. Groß, Lang,  
Witzel u. Theis*)

**Sonntag****6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

13.05.2012 09:00 Uhr Hochamt und Dankamt anlässlich der Goldenen  
Hochzeit von Zita und Alfons Reiß - mitgestaltet  
durch den Kirchenchor  
(*leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Reiß u. Beckmann*)  
10:30 Uhr (St. Nazarius)  
Familien-Gottesdienst  
18:00 Uhr (St. Nazarius)  
Abendmesse

**Die Kollekte**

**an diesem Wochenende ist für den 98. Deutschen Katholikentag  
bestimmt.**

**Montag****6. Osterwoche**

14.05.2012 19:00 Uhr (St. Nazarius)  
Heilige Messe

**Dienstag****6. Osterwoche**

15.05.2012 08:00 Uhr Laudes  
08:30 Uhr Heilige Messe anschließend Rosenkranzgebet  
(*Adam Böffinger*)

<b>Mittwoch</b>	<b>6. Osterwoche</b>
16.05.2012	18:15 Uhr Rosenkranzgebet 19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Donnerstag</b>	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b>
17.05.2012	09:30 Uhr Hochamt mit anschließender Prozession
<b>Freitag</b>	<b>6. Osterwoche</b>
18.05.2012	08:00 Uhr Heilige Messe anschließend Kreuzweg
<b>Samstag</b>	<b>6. Osterwoche</b>
19.05.2012	17:30 Uhr (St. Nazarius) Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>7. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>
20.05.2012	09:00 Uhr (St. Nazarius) Hochamt 10:30 Uhr Familiengottesdienst - mitgestaltet durch Rejoice-Kids 10:30 Uhr Kinder-Kirche für Kinder bis 7 Jahre in der Musikschule. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder in den Familiengottesdienst dazu. 18:00 Uhr Abendmesse

### **Die Kollekte**

**an diesem Wochenende ist für unser „Neues Gemeindezentrum“ bestimmt.**

### **Pfarrversammlung**

Die Planungen für das neue Gemeindezentrum sind soweit abgeschlossen, so dass wir Ihnen den endgültigen Entwurf vorstellen können. Deshalb laden wir zu einer Pfarrversammlung am 06. Mai 2012 um 16:00 Uhr in unsere Kirche ein.

Der Verwaltungsrat

## **Kath. Frauengemeinschaft**

Dieses Jahr nehmen wir wieder beim **Weinfest** teil. Unser Stand ist in/vor der Bachgasse 9 bei Katharina Eichler,  
Der Erlös ist für das „Neue Gemeindezentrum“ bestimmt.

## **Mittagessen für Alleinstehende**

Das Kochteam unserer Gemeinde lädt am Montag, den 14.05.2012. ab 12:00 Uhr wieder alle Alleinstehenden und ältere Menschen zum gemeinsamen Mittagessen in das evangelische Gemeindehaus ein.  
Informationen erteilt Frau Fichtbauer Tel. 6970659

## ***Es hatte sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen.***

### **Vorabinformation Firmkurs 2013**

Zu diesem Firmtermin sind insbesondere die Jahrgänge **01.07.1995 bis 30.06.1997** und ältere Jugendliche, die in den vergangenen Jahren noch nicht an einem Firmkurs teilgenommen haben, eingeladen.

## **Erfreuliche Nachricht von Pfarrer Dr. Jude Njoku**

Liebe Kirchengemeinde,

die letzten Monate sind sehr schwer gelaufen. Zum Glück sind wir noch am Leben.

Heute den ersten Mai 2012 bin ich zum Pater Regens des Regional Priesterseminars Seat of Wisdom Owerri Nigeria ernannt worden. Der Erzbischof unserer Kirchenprovinz hat das mir heute mitgeteilt.

Bitte schließen Sie mich in Ihr Gebet ein.

Ich freue mich auf den Sommer.

Ihr Jude Njoku

Liebe Gemeinde,  
Schwestern und Brüder.

Ich war überrascht, wie viele „Urberacher“ mich auf meinem Weg zur Diakonenweihe am 21. April begleitet haben. Und als ich in meinem Herzen noch all die gesehen habe, die mir mitgeteilt haben, dass sie aus privaten, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht kommen können, hat mich diese große Anteilnahme mit großer Freude und Zuversicht erfüllt.

Ich danke allen, die mich auf meinem bisherigen Weg mit ihrem Gebet begleitet und auf vielfältige Weise unterstützt haben.

**Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.**

Danken möchte ich an dieser Stelle auch ausdrücklich für das Geschenk der Pfarrgemeinde St. Gallus. Pfarrer Gaebler hat mir im Namen der Gemeinde zwei Alben überreicht. Dies ist das liturgische – weiße – Untergewand der Diakone und Priester, welches in Gottesdiensten getragen wird.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, da ich diese von nun an ja brauche und so mit Ihnen in meinem Dienst stets verbunden bin.



Mein weiterer Weg wird erstmal ein lernender – lehrender bleiben. Bis zum Sommer wohne ich weiterhin im Priesterseminar in Mainz, da ich an einer Grundschule die 2. Klasse und an einem Gymnasium, die 7. und 12. Klasse in katholischer Religion unterrichte. In der Letzteren steht für mich noch eine Examenslehrprobe an. Weiterhin besuche ich Vorlesungen in Pastoraltheologie, Pastoralliturgie und Religionspädagogik während der Woche. Auch hier stehen noch zwei mündliche Prüfungen an. Nach meinen Sommerferien werde ich dann nach Mainz – Bretzenheim ziehen, um mein 10monatiges Diakonatspraktikum zu beginnen.

Bis zum nächsten Wiedersehen in unserer Gemeinde grüße ich sie ganz herzlich in der Verbundenheit des Gebetes.

Ihr Lutz Siemes

## **Pilgerreise der Pfarrgemeinde St. Gallus nach Rom**

Am 23.4.2012 machten sich 35 Menschen aus unserer Pfarrgemeinde St. Gallus, unter Leitung von Pfarrer Gaebler, auf den Weg zu einer Pilgerreise nach Rom – der Metropole des Christentums.

Schon bald nach unserer Ankunft wurden wir von unserer sympathischen italienischen Reiseleiterin Nicoletta begrüßt und erhielten von ihr eine Wochenkarte mit der wir alle öffentlichen Verkehrsmittel benutzen konnten. Noch am gleichen Nachmittag fuhren wir mit der Metro in die Innenstadt. Zu Fuß erkundeten wir die bekannten Sehenswürdigkeiten wie Spanische Treppe, Pantheon, Trevi-Brunnen etc. Die Perfektion und Schönheit der Bau- und Kunstwerke vermochte uns genauso zu begeistern wie viele Generationen vor uns.

Am Dienstag standen wir bereits um 8:00 Uhr an der Metro-Station, die in unmittelbarer Nähe unserer Hotels lag. Eine Fahrt mit der Metro zur Hauptverkehrszeit ist ein Abenteuer. Heutiger Programmpunkt war die Vatikanstadt. Wir glaubten früh zu sein, dennoch wartete am Eingang eine lange Schlange von Besuchern auf Einlass. Da wir als Gruppe vorgebucht waren, kamen wir jedoch relativ zügig zu unserem ersten Ziel, den vatikanischen Gärten. Nach dem Mittagessen hatten wir Zeit um uns auf eigene Faust in den vatikanischen Museen umzuschauen. Der Besucherandrang war jedoch so groß, dass man den Reichtum der wunderbaren Kunstwerke nicht wirklich genießen konnte. Da war die Besichtigung des Petersdomes am Nachmittag, unter fachkundiger Leitung von Nicoletta, befriedigender. Den Abend konnten wir individuell gestalten. So fuhren einige noch einmal ins Zentrum Roms um sich eine gemütliche Taverne zu suchen bzw. in aller Ruhe die am Vortag gesehenen historischen Kunstwerke und Gebäude anzuschauen. Mit unseren Fahrkarten für die öffentlichen Verkehrsmittel waren wir recht mobil.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Generalaudienz bei Papst Benedikt XVI. Der Petersplatz bot ein lebhaftes Bild mit der bewegten Menschenmenge von tausenden Pilgern aus aller Welt. Es gab Gruppen die singend auf dem Platz standen, Jugendliche die begeistert ihre Tücher oder Fahnen schwenkten und Transparente zur Begrüßung des Papstes entrollten. Die erwartungsvolle, freudige Stimmung erfasste auch uns. Als Papst Benedikt dann mit seinem Papamobil durch die Gänge fuhr, stiegen

auch wir, wie alle anderen , auf unsere Stühle um einen Blick auf den Papst zu erhaschen. Als dann auch unsere kleine Pilgerschar aus St. Gallus Urberach begrüßt wurde, jubelten auch wir, wie alle anderen Gruppen aus fast allen Erdteilen der Welt. Es war ein erhebendes Gemeinschaftserlebnis.

Nachmittags führte unser Weg zu den antiken Stätten . In Rom ist die Geschichte derart verdichtet, dass es nicht schwer fällt, den Bogen von den antiken Stätten zu unserer Gegenwart zu spannen. Der Beinamen Roms „Ewige Stadt“ ist an dieser Stelle sehr präsent.

Unser Ziel am vierten Tag der Reise waren die Albaner Berge. Im Bus feierten wir das Morgengebet (Laudes) und Herr Pfarrer Gaebler gab uns einen Impuls mit in unseren Tag.

In Tivoli besuchten wir die Villa d'Este und genossen die beeindruckende Gartenanlage mit ihren mehr als 100 Springbrunnen, Wasserbecken und Fontänen. Weiter ging es zum Kloster der hl. Scholastika (Schwester des hl. Benedikt) in der Nähe der mittelalterlichen Stadt Subiaco, wo ein Mittagessen auf uns wartete. Nach wenigen km Fahrt, erreichten wir das Kloster des hl. Benedikt, das über der Felsgrotte Sacro-Speco, in der sich Benedikt 3 Jahre lang aufhielt, errichtet wurde. Die Wände des Klosters sind mit schönen Fresken bemalt. Hier hatten wir auch Gelegenheit, in einer kleinen Kapelle die hl. Messe zu feiern. Das Kloster lehnt sich direkt an den Berg an. Die Schönheit und stille dieses Ortes an diesem herrlichen Frühlingstag wird uns unvergesslich bleiben.

Am vorletzten Tag unserer Reise stand der Besuch der San Calisto Katakombe auf dem Programm. Hier fanden zwischen dem 2. und 5. Jh. n. Chr. ca. 500.000 Christen ihre letzte Ruhestätte. Die Katakombe hat eine unterirdische Ausdehnung von 20 km und erreicht eine Tiefe von ca. 20 mtr. Hier unter der Erde, in einer kleinen, schmucklosen Kapelle mit gestampftem Lehm Boden und Wänden aus porösem Tuffgestein feierten wir einen Gottesdienst den ich besonders hervorheben möchte. Wegen des Platzmangels mussten wir sehr eng beieinander stehen. An diesem Ort der Vergänglichkeit machte sich eine Stimmung aus Ehrfurcht und Bedrücktheit breit.

Als wir uns beim Singen des „Vater unser“ an den Händen hielten war die Atmosphäre so dicht, dass wir uns unserer Lebendigkeit ganz besonders

bewusst wurden und die Bedrücktheit der Freude über unser Leben wich. Am Nachmittag fuhren wir noch einmal in die Albaner Berge um die Sommerresidenz des Papstes Castel Gandolfo zu besuchen. Es ist ein schöner alter Ort, mit einer herrlichen Aussicht auf den Albaner See. Bevor wir am Samstag „Arrivederci Roma“ sagten, feierten wir in der Kirche des Campo Santo Teutonico (deutscher Friedhof) zum letzten Mal eine hl. Messe auf römischem Boden. Nach einem Abschiedsessen besuchten wir noch die Kirche Santa Maria Maggiore und brachen dann zum Flughafen auf. Gegen 22:00 Uhr kamen wir wieder wohlbehalten und mit einem Koffer voller neuer Eindrücke in unserem heimatlichen Urberach an.

Jede/r Einzelne trug mit seiner Offenheit und Aufmerksamkeit, aber auch durch seine Integrationsbereitschaft in die Gruppe zu einem guten Gelingen unserer Reise bei, so dass wir Freude teilen konnten und jede/r sich als akzeptiertes Mitglied der Gruppe fühlen durfte.

Nicht zuletzt der guten Organisation von Bernd Havenstein von zeitreisen verdanken wir den reibungslosen Ablauf der Reise.

Den Organisatoren, Herrn Pfarrer Gaebler und Andrea Witzel, ohne deren Bemühen die Reise in dieser Form nicht möglich gewesen wäre, an dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“.

Ich denke unsere Erfahrungen werden noch lange nachwirken.

Verfasst von Rita Erlebach



## **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte 2012**

"Einen neuen Aufbruch wagen" - unter diesem Leitwort werden sich vom 16. bis 20. Mai 2012 zehntausende Gläubige in der Kurpfalzmetropole Mannheim zum 98. Deutschen Katholikentag treffen. Dieser Katholikentag soll von Gottesdiensten, Gebeten und Glaubensgesprächen geprägt sein. Er soll innerkirchlich Impulse, Orientierung und Kraft geben und auf diese Weise Mut machen zu geistlicher Erneuerung und zu einem neuen Aufbruch in unserer Kirche und in unserer Gesellschaft.

So soll der Katholikentag zugleich "Zeitansage" werden, die den Weg in die Zukunft im Blick hat.

Hierzu gehört das Bemühen um eine neue Kultur des Aufeinanderhörens und Voneinanderlernens. Die Prägung Mannheims als eine Stadt des intensiven Dialogs zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religion und Lebensgestaltung bietet hierfür hervorragende Rahmenbedingungen.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und das Erzbistum Freiburg laden Sie alle herzlich ein, zum Katholikentag nach Mannheim zu kommen. Der Katholikentag ist jedoch nicht nur die Sache derer, die persönlich daran teilnehmen. Er ist auch ein Ausdruck der Mitverantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Deshalb sollten auch jene, die nicht in Mannheim mit dabei sein können, die Möglichkeit nutzen, zum Gelingen dieses wichtigen Ereignisses für die katholische Kirche in Deutschland beizutragen. Ihr Gebet ist dafür ein wichtiger Baustein. Helfen Sie darüber hinaus durch eine großzügige Spende mit, dass der Katholikentag Zeugnis unseres christlichen Glaubens werden kann, das in die Gesellschaft ausstrahlt.

Für das Bistum Mainz  
+ Karl Kardinal Lehmann  
Bischof von Mainz

## **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion RENOVABIS 2012**

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Kinder sind „unsere Zukunft“, so wird oft gesagt. Aber sie sind auch die schwächsten Glieder der Gesellschaft - bei uns wie in anderen Ländern.

Im Osten Europas gehören Kinder häufig zu den Verlierern der wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche. Sie leiden unter Ausgrenzung, Gewalt und Hunger. Oft ist die Versorgung bei Krankheit und Behinderung schlecht. Ausbildungschancen sind rar. Vor allem Waisen- und Straßenkinder haben kaum eine Zukunftsperspektive.

Die Pfingstaktion von RENOVABIS, die in diesem Jahr zum 20. Mal stattfindet, nimmt sich dieser notleidenden und benachteiligten Kinder an. Mit dem Leitwort „Und er stellte ein Kind in ihre Mitte“ (Mk 9,36) sollen sie ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit gerückt werden. RENOVABIS fördert zahlreiche Projekte: Kindergärten und Schulen, Katechese, Waisenhäuser und Sozialzentren. Die Kirchen vor Ort stehen vor gewaltigen Herausforderungen. Deshalb muss auch unsere Hilfe weitergehen.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Arbeit von RENOVABIS in Osteuropa durch eine großzügige Spende am kommenden Pfingstfest!

Für das Bistum Mainz  
+ Karl Kardinal Lehmann  
Bischof von Mainz

# ***Jugendgottesdienst***

**am Samstag, den 12.05.2012  
um 17:30 Uhr in St. Gallus  
mitgestaltet durch  
Connected die Band**

---

**Sonderkonto: Neues Gemeindezentrum**

Vereinigte Volksbank Maingau eG, Rödermark: BLZ 50561315, Kto-Nr. 603412032

---

**Sonderkonto: Orgelrenovierung**

Vereinigte Volksbank Maingau eG, Rödermark: BLZ 50561315, Kto-Nr. 103412121

---

**Sonderkonto: Tragehimmel**

Vereinigte Volksbank Maingau eG, Rödermark: BLZ 50561315, Kto-Nr. 303412121

---

**Sonderkonto: Caritas**

Vereinigte Volksbank Maingau eG, Rödermark: BLZ 50561315, Kto-Nr. 103404188

---

**Sonderkonto: Adveniat, Misereor, Renovabis, MISSIO**

Vereinigte Volksbank Maingau eG, Rödermark: BLZ 50561315, Kto-Nr. 3412032

---

**St. Gallus-Kindergarten:**

Schömsstraße 9, Tel. 50130, FAX 696376

---

**Pfarrbusreservierung: Nur noch Mo.-Fr. 9:00 – 20:00 Uhr oder nach Absprache**

Herr W. Kohl: Tel. 50155

---

**Caritas-Sozialstation: Tel.: 50888**